



Europa Nostra Deutschland

Pressemitteilung

Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayn zum heutigen 80. Geburtstag

Potsdam, 22. November 2023. Man kann ihn als Macher mit Verantwortung und bedeutender Familiengeschichte bezeichnen. Bis heute engagiert sich Fürst Sayn-Wittgenstein in vielfältiger Weise. In einem Interview antwortete er neulich auf die Frage warum: "Ich habe eine Verantwortung!"

Mitte der 1970er hängt der Absolvent der Harvard Business School den gut bezahlten Bankerjob in München an den Nagel, um das im 2. Weltkrieg durch deutsche Truppen zerstörte Familienschloss in Sayn wieder aufzubauen. Mit außerordentlicher Energie und Beharrlichkeit gelingt ihm dieses Mammutprojekt. 2000 ist es so weit, Schloss Sayn erstrahlt in neuem Glanz. Heute ist das im Schloss untergebrachte Neue Museum, welches die bewegte Geschichte der Adelsfamilie zeigt, eines der beliebtesten Museen der Region.

Als leidenschaftlicher Förderer des Denkmalschutzes hat sich Fürst zu Sayn-Wittgenstein die Bewahrung und Vermittlung des kulturellen Erbes zu seiner Lebensaufgabe gemacht. Dementsprechend hat er über viele Jahrzehnte ehrenamtlich als Präsident der Deutschen Burgenvereinigung e.V. (1986 – 2013) erfolgreich gewirkt. Die Wiedervereinigung mit den Burgenfreunden im Osten, der Erwerb der Philippsburg und die Gründung des Europäischen Burgeninstituts fallen in diese Zeit. Zudem verleiht die DBV Stiftung, deren Vorstandsvorsitzender er ist, alljährlich den mit 10.000 Euro dotierten Großen Preis der Deutschen Burgenvereinigung.

2013 erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch des Fürsten: die Gründung des Vereins Schlösser und Gärten in Deutschland e.V. und damit erstmalig eine konstruktive Zusammenarbeit staatlicher Schlösserverwaltungen mit den zahlreichen Besitzern privater Schlösser und historischer Gärten. In

Fachtagungen wird etwa die Auswirkung des Klimawandels auf historische Anlagen behandelt oder an der Werbung für die Schlösser- und Gartenlandschaften Deutschlands gearbeitet.

In einem Fernsehbericht nennt der Südwestrundfunk Fürst Sayn-Wittgenstein zu Recht „Europas führenden Bewahrer von Burgen“, da er neben seinem ehrenamtlichen Engagement in Deutschland, seit den 1990er Jahren bis heute Vizepräsident von Europa Nostra ist. Diese Dachorganisation von NGOs für den Schutz und die Förderung unseres europäischen Kultur- und Naturerbes, engagiert sich in den verschiedenen Ländern Europas aber auch in Brüssel und verleiht gemeinsam mit der Europäischen Union alljährlich den Europa Nostra Award für besondere Leistungen.

Nach dem Landesorden von Rheinland-Pfalz, dem Bundesverdienstkreuz und der Europa Nostra Medaille erhielt Fürst Alexander im Europäischen Kulturerbejahr 2018 für seine Verdienste den Karl-Friedrich-Schinkel-Ring des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz, die höchste Ehrung für Verdienste im Bereich der Denkmalpflege.

„Die Leistungen meines Vorgängers Alexander Fürst zu Sayn-Wittgenstein-Sayns für unser kulturelles Erbe sind außerordentlich groß. Ich schätze sein herausragendes Talent zur Vermittlung des Denkmalschutzgedankens und zur Vernetzung wichtiger privater und öffentlicher Akteure der Kulturerbe-Bewahrung. Wir sind ihm zu Dank für dieses große Lebenswerk verpflichtet. Wir gratulieren ihm sehr herzlich und wünschen alles erdenklich Gute für die Zukunft.“ sagt der amtierende Präsident von Europa Nostra Deutschland, Dr. Uwe Koch.

Europa Nostra

Europa Nostra ist die europäische Stimme der Zivilgesellschaft, die sich für den Schutz und die Förderung des Kultur- und Naturerbes einsetzt. Hierbei handelt es sich um einen europaweiten Verband von Nichtregierungsorganisationen für das Kulturerbe, die von einem breiten Netzwerk aus öffentlichen Einrichtungen, Privatunternehmen und Einzelpersonen in über 40 Ländern unterstützt werden. Es gilt als das größte und repräsentativste Kulturerbe-Netzwerk in Europa und unterhält enge Beziehungen zur Europäischen Union, zum Europarat, zur UNESCO und anderen internationalen Gremien. Europa Nostra wurde 1963 gegründet und feiert dieses Jahr sein 60-jähriges Bestehen.

Europa Nostra setzt sich für die Rettung von gefährdeten Denkmälern, Stätten und Landschaften in Europa ein, insbesondere durch das Programm „7 Most Endangered“. Es würdigt herausragende Leistungen durch die European Heritage Awards / Europa Nostra Awards. Europa Nostra trägt durch einen partizipativen Dialog mit europäischen Institutionen und die Koordinierung der European Heritage Alliance aktiv zur Definition und Umsetzung europäischer Strategien und Politik im Zusammenhang mit dem Kulturerbe bei. Europa Nostra gehört zu den offiziellen Partnern der von der Europäischen Kommission entwickelten Initiative New European Bauhaus und ist der regionale Co-Vorsitzende des Climate Heritage Network for Europe and the Commonwealth of Independent States. Europa Nostra Deutschland agiert als nationale Repräsentanz des europaweiten Netzwerkes.

Siehe hierzu auch www.europanostra.de

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Präsidenten von Europa Nostra Deutschland, Herrn Dr. Uwe Koch (Handy: 0176 705 24158)